

ADB-Artikel

Johann von *Köln*, ein Künstler, den die Neigung zum beschaulichen Leben um das J. 1440 in noch jungem Alter in das Brüderhaus vom gemeinsamen Leben zu Zwoll geführt hat. Das Gedenkbuch daselbst berichtet, daß er, solange er in der Welt gelebt, ein vortrefflicher (optimus) Maler und Goldschmied gewesen sei. Er wurde der Stubennachbar des berühmten Joh. Wessel, und „wie einst der junge Thomas von Kempen durch das Beispiel des|eifrigeren Stubengenossen Arnold von Schönhofen in der Frömmigkeit gefördert wurde, so wurde es jetzt Wessel durch J.; Messel belehrte diesen in weltlichen Dingen und empfing dafür von ihm Anregungen in der Gottesfurcht und Gottesliebe.“

Literatur

Archiv v. kerk. geschiedenis v. Nederland, 1835, II, 296. Ullmann, Reformatoren vor der Reformation.

Autor

J. J. Merlo.

Empfohlene Zitierweise

, „Johann von Köln“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1881), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
